



Es ist der Herr!

St. Maria im Kapitol

Danach offenbarte sich Jesus abermals den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:

Es waren beieinander Simon Petrus und Thomas, der Zwilling genannt wird, und Nathanael aus Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus und zwei andere seiner Jünger. Spricht Simon Petrus zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sprechen zu ihm: Wir kommen mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot, und in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer, aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Spricht Jesus zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sprach zu ihnen: Werft das Netz aus zur Rechten des Bootes, so werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten's nicht mehr ziehen wegen der Menge der Fische.

Da spricht der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte: »Es ist der Herr«, da gürtete er sich das Obergewand um, denn er war nackt, und warf sich in den See. Die andern Jünger aber kamen mit dem Boot, denn sie waren nicht fern vom Land, nur etwa zweihundert Ellen, und zogen das Netz mit den Fischen.

Als sie nun an Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer am Boden und Fisch darauf und Brot. Spricht Jesus zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt! Simon Petrus stieg herauf und zog das Netz an Land, voll großer Fische, hundertdreiundfünfzig. Und obwohl es so viele waren, zerriss doch das Netz nicht.

Spricht Jesus zu ihnen: Kommt und haltet das Mahl!
Niemand aber unter den Jüngern wagte, ihn zu fragen:
Wer bist du? Denn sie wussten: Es ist der Herr. Da
kommt Jesus und nimmt das Brot und gibt's ihnen, des-
gleichen auch den Fisch.

Das ist nun das dritte Mal, dass sich Jesus den Jüngern
offenbarte, nachdem er von den Toten auferstanden
war.

(Joh, 21,1-14)

„Pastorale Chancen der Säkularität“

Liebe Mitglieder unserer Gemeinden in Köln-Mitte,

wie geht das nur weiter mit unserer Kirche... Das ist wirklich eine große Frage. Nicht nur angesichts der vielen verschiedenen kirchenpolitischen Positionen in unserem Land derzeit. Da sind nicht nur der Synodale Weg in Deutschland sondern auch das Thema #Zusammenfinden im Pastoralen Zukunftsweg im Erzbistum Köln. Es kommt hinzu die allgemeine Säkularisierung in unserem Land und in der gesamten westlichen Welt.

Deshalb haben wir überlegt, einmal einen Vortrag zu erbitten, wie wir innerhalb einer immer mehr säkularen Gesellschaft – mittlerweile sind weniger als 50 Prozent der Menschen in Köln in einer christlichen Konfession zuhause – als Kirche segensreich und kraftvoll von Christus sprechen können.

Wir freuen uns über den Vortrag von Dr. Tobias Kläden von der Katholischen Arbeitsstätte für missionarische Pastoral (KAMP) in Erfurt. Dr. Kläden wird sprechen über das Thema „Pastorale Chancen der Säkularität“. Und wir haben im Anschluss Gelegenheit, über

seine Thesen und die Situation in unserem Land und unserer Stadt miteinander zu diskutieren.

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, dem 26. April 2023 um 20 Uhr in St. Aposteln.

Herzliche Einladung!

Ihr und Euer
Dominik Meiering

Zukunftswerkstatt

In Fortsetzung einer „Zukunftswerkstatt“ für St. Maria im Kapitol vom 28. März, laden wir seitens des Kapitulates Interessierte zu einem Gespräch über das Thema „Pastoral/Spiritualität“ ein.

Wir treffen uns am Sonntag, dem **30. April 2023 ab 11.45 Uhr** im Pfarrsaal.

Es geht um die Frage, wie wir das „Brainstorming“ vom Märztermin aufgreifen, bearbeiten und verwirklichen können.

Herzliche Einladung. (RH)

KOMMUNION „BEI JESUS EINGELADEN“



Vergangenen Sonntag war der „Weiße Sonndaach“. Seinen feierlichen Namen erhielt der Tag, weil sich bereits im frühen Christentum der Brauch entwickelt hatte, den in der Osternacht Getauften ein weißes Gewand anzulegen, das sie dann für acht Tage eben bis zum ersten Sonntag nach Ostern trugen.

Für viele von uns ist dieser „Weiße Sonntag“ aber auch eine stille und vielleicht sogar frohe Erinnerung an die eigene 1. Hl. Kommunion!?

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres hat sich aus unserem Kleinkindermeßkreis Nils gemeinsam mit seinen Eltern auf den katechetischen Weg der Vorbereitung zum Empfang der Erstkommunion begeben.

Am heutigen Sonntag, dem **23. April 2023 um 10.30 Uhr** ist es nun soweit: - heute wird unser **Kommunionkind Nils** seine feierliche, erste Heilige Kommunion empfangen.

Herzliche Einladung den großen Schritt in die Mahlgemeinschaft Jesu Christi im Gebet zu begleiten. Herzliche Einladung zur Teilnahme an dem feierlichen Gottesdienst.

Zeigen wir Nils unsere Freude und Anteilnahme, dass er am heutigen Tage den großen und besonderen Schritt in unsere Gemeinschaft hinein vollziehen darf. (RH)

Herzliche Einladung zum Mitfeiern. (RH)

Wanderung

Heute am **23. April 2023 nach der Hl. Messe um 10:30 Uhr**, fahren wir in die Eifel unterhalb des Klosters Steinfeld.

Die Wanderung ist ein Rundweg von ca. 5 Km. Auf dieser Wegstrecke ist ein Picknick geplant – jeder möge etwas zum Essen und Trinken mitnehmen. Auf dem Weg gibt es am Wegesrand sehr viel Bärlauch.

Nach ergiebiger Ernte und Wanderung fahren wir zum Kloster Steinfeld zum Grab des mit Maria im Kapitol verbundenen Hl. Herrmann Josef; dort gibt es noch vieles andere zu erleben (z. B. Cafe, Labyrinth)

Wer mitmachen will, melde sich bei Werner Köhmstedt, direkt nach der Messe.

Herzliche Einladung! (WK)

Via Culturalis



Der Gedanke einer Via Culturalis als Kultursache ist bereits Ende der 1990er Jahre von dem Architekten Oswald Ungers entwickelt worden.

Im Masterplan des Städteplaners Albert Speer von 2008, ist diese Idee als zentrales Projekt aufgegriffen worden, denn auf der Achse zwischen Kölner Dom und St. Maria im Kapitol befindet sich eine hohe Dichte an architektonischen und städtebaulichen Zeugnissen, die 2.000 Jahre Stadtgeschichte dokumentieren.

So reihen sich zwischen Dom und St. Maria im Kapitol bedeutende städtische und kirchliche Bauten an der Achse der Via Culturalis auf: das Römisch-Germanische Museum, Museum Ludwig & Philharmonie, die Rathausbauten, das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Alt St. Alban und Gürzenich.

Weitere Bauten werden diese Kette in naher und ferner Zukunft vervollständigen, wie das MiQua oder die noch in der Planung befindliche Historische Mitte und die Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud.

Die Stadt Köln hat sich die Umsetzung des Projektes der Via Culturalis auf die Fahnen geschrieben und ein Konzept für die Gestaltung des Kulturpfades erarbeiten lassen. Ziel ist es, das Erscheinungsbild der Plätze entlang

des 800 Meter langen Pfades aufzuwerten und durch eine Inszenierung der historischen und kulturellen Gebäude die Stadtgeschichte im öffentlichen Raum verständlich und erlebbar zu machen.

Zum **13. Mai 2023** ist als südlicher Abschluss der Via Culturalis die Einweihung einer neuen Freitreppe vor unserer Basilika St. Maria im Kapitol geplant.

Unter anderem gibt es ein Orgelkonzert um 13.30 Uhr von unserem Organisten Wolfgang Klein-Richter und zwei Führungen – 14 und 15 Uhr durch den Förderverein Romanische Kirchen. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: <https://www.viaculturalis.cologne>

Schon jetzt herzliche Einladung dazu. (RH)

Romanische Nacht

Auch 2023 darf unsere Basilika wieder die „Romanische Nacht“ im Rahmen des Romanischen Sommers beherbergen unter dem dies-jährigen Motto: „Strahlen“.

Am **FREITAG, dem 16. JUNI 2023** steht in diesem Jahr auf dem Programm:

20 Uhr

»Die Sterne« (UA) mit *Consono und Maulbronner Kammerchor, Leitung: Harald Jers und Benjamin Hartmann*

Werke von KARL WEIGL, ANDREA TARRODI, GYÖRGY LIGETI und HARALD BANTER

21 Uhr

Morna – kapverdische Sehnsucht
Nancy Vieira, Stimme und Olmo Marin, Gitarre

22 Uhr

Draw on Sweet Night mit Voces8, Leitung: Barnaby Smith

Werke von GIBBONS, TALLIS, RACHMANINOFF, BRITTEN, DE VICTORIA, LASSUS, SULLIVAN u.a

23 Uhr

Drops of Happiness - mit Jens Düppe »ego_D«, Schlagzeug und Simin Tander, Stimme
Werke von JENS DÜPPE, SIMIN TANDER, MA-NUEL DE FALLA

Wir freuen uns der »Romanischen Nacht« nun wieder die räumliche Herberge sein zu dürfen und empfehlen allen Interessierten: »**save the date**« ! (RH)

Maibräuche

Am Sonntag, dem **30. April**, ist »Maiovend«; den manch einer mit dem »Tanz in den Mai« feiert.

Schon im reichsstädtischen Köln vergnügte man sich am Vorabend des **1. Mai** mit Singen und Tanzen. Aus dieser Zeit stammt auch der verbreitete Brauch, dass junge Männer Mädchen frische, mit bunten Bändern geschmückte Birkenäste oder ganze Bäume vor die Fenster stellen und so ihre Zuneigung zum Ausdruck bringen.

In meiner Heimat war der »Tanz in den Mai« stets ein wohlthuendes und freudiges Beisammensein von Jung und Alt in entspannter Atmosphäre, das die örtliche Kolpingfamilie ausrichtete.

Der Name des Monats Mai geht auf den römischen Gott Maius zurück, der nach damaligem Glauben das Wachstum beschützte. So wurde der Monat »mensis Maius« oder auch einfach nur »Maius« genannt. Da aber für das Wachstum der Pflanzen in diesem Frühlingsmonat vor allem das feuchte Wetter – entscheidend ist, heißt die Bauernregel: »is der Mai köhl un naß, föllt de Schör (Scheune) un och et Faaß.«

Auch mit dem **1. Mai** und seinem Brauchtum verbunden war und ist im katholischen Raum die »Maiandacht« als feierlicher Beginn der in diesem Monat stattfindenden Maiandachten. In unserer Kolpingfamilie war der Besuch der Maiandacht oft mit einer Wanderung oder einer kleinen Radtour aller verbunden.

An welche »Mai-Bräuche« erinnern Sie sich gerne zurück!? Und wie begehen Sie heute diesen Tag? Herzliche Einladung zum Austausch der eigenen, hoffentlich schönen Erinnerung. (RH)

EINLADUNG

zur Feier meines 40-jährigen Priesterjubiläums

am **2. Juli 2023** um **10:30 Uhr**

in der Eucharistiefeier zu St. Maria im Kapitol

mit anschließendem Beisammensein in Kreuzgang und Pfarrsaal



Am 29. JUNI 2023 jährt sich zum 40. Mal mein WEIHETAG.

Stauend stehe ich vor diesem Datum; und möchte gerne sowohl im Kreise meiner jetzigen Gemeinde, wie auch im Kreise der vertrauten Weggefährten und –gefährtinnen anlässlich dieses denkwürdigen Ereignisses innehalten; Gott und Ihnen/Euch für alle Weggemeinschaft danken und das geschenkte Lebensdatum feiern.

Aus diesem Grunde lade ich herzlich zur Eucharistie und zum anschließendem Beisammensein ein. Ich würde mich freuen, Sie/Dich/Euch dort begrüßen zu dürfen, um miteinander den Kelch des Heiles und anschließend das Glas erheben zu dürfen.

Mit frohem Gruß

Rainer Hintzen

Msgr. Rainer Hintzen; Diözesankrankenhausseelsorger

u.A.w.g.: 0221 – 21 46 15 (Pfarrbüro St. M.i.K.) oder 0221 – 1642-1552 (Generalvikariat)

P.S.: Von Geschenken für meine Person bitte ich gänzlich abzusehen. Ihr/Euer/Dein Dasein ist mir das größte Geschenk! *Vielen Dank!*

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 23. April	10.30 Uhr	Erwachsenenmesse mit Kleinkindermesse und Hl. Erstkommunion Nils Brake Mit Gebet für Gabriele Schwierk Kollekte: DOM
Mittwoch, 26. April	15.00 Uhr	Gebetskreis in der Kirche
Donnerstag, 27. April	18.30 Uhr	Heilige Messe der Gemeinde Mit Gebet für die Verstorbenen der Fam. Dombrowsky
Sonntag, 30. April	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Familien- und Kleinkindermesse Heilige Messe der Gemeinde Jahrgedächtnis für Dorothee und Wilhelm Irmen und zum Gedenken an die Verstorbenen der Familien Irmen, Becker und Möhlen

Exerzitienangebot

„Brannte uns nicht das Herz ...“, - Eine Auszeit über Fronleichnam... Abstand finden, Atem holen, eine neue Sicht auf mein Leben finden, Vertrauen stärken – Exerzientage sind ein Weg zu vertieftem persönlichem Glauben. Impulse aus der Bibel, Stille, persönliche Begleitung können uns zu unseren inneren Quellen führen. Das Edith-Stein-Exerzitienhaus lädt dazu über Fronleichnam vom **7. bis 11. Juni 2023** nach St. Thomas in die Eifel ein.

Ein Prospekt liegt in der Kirche aus. Informationen gerne bei Manfred Becker-Irmen, Tel: 0176-2328 5760. (M.Becker-Irmen)

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msgr. Rainer Hintzen, Subsidar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr / Freitag geschlossen .

ACHTUNG: Dienstag 25.04.2023 ist das Pfarrbüro am Nachmittag geschlossen

